

Betreff: Das berühmte Datum ist vorbei

Von: "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

Datum: 23.12.2012 15:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
Sonderausgabe vom Sonntag, 23. Dezember 2012

Liebe Himmelsfreunde,

nun ist es also vorbei, das berühmte Datum, an dem das neue Zeitalter beginnen sollte - und an dem manche Leute katastrophale Ereignisse erwartet haben. Okay, was nun: gehen wir zur Tagesordnung über? Oder anders gefragt: Welche Fehler sollten wir jetzt nicht machen?

1. Ich würde nicht alles für Humbug erklären. Auch wenn jetzt kein Großereignis gekommen ist, würde ich nicht alle Prophezeiungen über den Haufen werfen und sagen: Ist doch alles Quatsch. Ernsthaftige Propheten sagen sowieso kein festes Datum voraus, und wenn ihre Vorhersagen mal nicht eintreffen (z.B. wie es im Buch Jona der Fall war), hat Gott Seine guten Gründe dafür. Man sollte deshalb meiner Meinung nach die Warnungen nach wie vor ernst nehmen, in dem Sinne, dass man die Lehre Jesu für sich annimmt und danach zu leben versucht. Alles andere können wir getrost in Gottes Hand legen.

2. Ich empfehle, weiterhin wachsam zu bleiben. Denken Sie an die "Haushaltung Gottes" und wie oft Gott die Menschen vor der drohenden Sündflut hat warnen lassen! Hätten sie auf Seine Engel gehört, wären sie ausgewandert (wie es ein Teil des Volkes tatsächlich getan hat) und somit verschont geblieben. Oder sie hätten aufgehört, die Berge zu sprengen. Bitte: Ich will hier nicht generell einen Ortswechsel empfehlen, bitte verstehen Sie mich nicht falsch! Die Propheten, die ich für echt halte, sagen eher das Gegenteil: Man soll zuhause bleiben, beten und auf Gott vertrauen. Aber wenn man in gefährlichen Gegenden wohnt, kann das trotzdem eine Option sein.

3. Ich möchte keine Ängste verbreiten - zumal der Leibestod für einen gläubigen Menschen ja erst der Anfang des viel besseren Lebens im Jenseits sein dürfte. Aber auch physisch ist uns Schutz versprochen, wenn es a) in Gottes Plan so vorgesehen ist und wir b) uns Seinem Schutz anvertrauen. Die Gottesfürchtigen sollen auch in Krisenzeiten behütet werden und dürfen eine neue Gesellschaft aufbauen. Die wir dringend brauchen, wenn Sie mich fragen! Eine Gesellschaft mit Gott als Zentrum nämlich.

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

PS: Ich hatte persönlich auch Zeiten, in denen ich für das Jahr 2012 mit außergewöhnlichen Ereignissen rechnete. Aber heute weiß ich, dass es besser ist, sich an die Aussage Jesu zu halten: Die Zukunft kennt nur der Vater im Himmel. Und schließlich lehrt uns die Neuoffenbarung an vielen Stellen, wie wichtig die Willensfreiheit des Menschen ist, sogar für Gott selbst. Durch feste, unveränderliche Vorhersagen aber wäre diese gefährdet, und somit unsere ungehinderte seelisch-geistige Entwicklung. Nehmen wir also unsere Zukunft selbst in die Hand, durch das Handeln nach Gottes Willen! Ich wünsche Ihnen, dass Sie diesen in Zukunft immer erkennen und den Mut finden, danach zu handeln.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527

E-Mail info@adwords-texter.de

Internet www.himmelsfreunde.de

Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2013.0.2805 / Virendatenbank: 2637/5979 - Ausgabedatum: 22.12.2012